



Erklärung zum andauernden Krieg der Türkei in Syrien

Der türkische Staat setzt weiterhin seine Verletzungen aller internationalen Abkommen und Gesetze fort und begeht Massaker an der Zivilbevölkerung im Norden und Osten Syriens, in einem fortwährenden Versuch, die Region inmitten des Chaos, das Syrien erlebt, weiter zu destabilisieren.

Heute offenbart der türkische Staat und seine Söldner erneut seine Ziele, indem er durch seine Drohnen ein Massaker an Zivilisten im Dorf Safiya in Ain Issa verübt hat, was zum Tod von acht Zivilisten aus einer Familie führte, darunter Kinder und Frauen. Die Opfer sind: Khalil Suleiman, Wadha Suleiman, Muhammad Al-Abo, Abdul Karim Al-Abo, Dlala Suleiman, Nadia Suleiman, das Kind Jasim Suleiman und das Kind Hossam Suleiman.

Dieses Massaker ist nur eines in einer Reihe von Verbrechen, die die Türkei begangen hat. Diese Verbrechen bestätigen, dass das Ziel des türkischen Besatzungsstaates und seiner Söldner die Zerstörung der Region und die Tötung ihrer Bewohner ist.

Wir in der Demokratischen Selbstverwaltung von Nord- und Ostsyrien verurteilen diese Verbrechen und betonen, dass das anhaltende Schweigen der internationalen Gemeinschaft und der Menschenrechtsorganisationen gegenüber diesen Kriegsverbrechen, die vom türkischen Staat und seinen Söldnern begangen werden, eine stillschweigende Komplizenschaft darstellt, die zur Fortsetzung der türkischen Besatzung und zur Begehung weiterer Verbrechen beiträgt.

Wir fordern internationale Menschenrechts- und humanitäre Organisationen auf, diese Verbrechen zu dokumentieren und vor internationalen Gerichten zur Anzeige zu bringen, um Gerechtigkeit für die Opfer zu gewährleisten. Ebenso rufen wir die aktiven Akteure in Syrien und die internationale Gemeinschaft dazu auf, eine einheitliche und entschlossene Haltung gegen diese Aggression einzunehmen und Maßnahmen zum Schutz der Zivilisten zu ergreifen sowie die militärische Eskalation zu stoppen, die die Sicherheit der gesamten Region bedroht.

Trotz dieser schrecklichen Verbrechen, die darauf abzielen, den Willen unserer Bevölkerung zu brechen, bekräftigen wir unser Engagement, unser Land zu verteidigen und unsere Menschen zu schützen. Wir werden weiterhin alle Möglichkeiten nutzen, um die Besatzung abzuschrecken und ihre Pläne zu vereiteln.

Demokratische Selbstverwaltung von Nord- und Ostsyrien,

10. Dezember 2024